



Es geht nur gemeinsam! So gelingt die Trennung leichter:

- ✚ Verlassen sie nach der Verabschiedung von ihrem Kind zügig den Gruppenraum. Warten sie außer Sichtweite aber in Rufnähe, bis die vereinbarte Trennungszeit verstrichen ist. Ihnen steht für die Wartezeiten unsere Elternecke im Flurbereich zur Verfügung.
- ✚ Machen sie sich keine Sorgen! Die Fachkraft wird sich intensiv und einfühlsam um ihr Kind kümmern und es trösten, falls es weinen sollte. Gelingt dies nicht, wird sie sie nach kurzer Zeit wieder zur Unterstützung in den Raum bitten.
- ✚ Hat ihr Kind vielleicht ein Kuscheltier oder einen vertrauten Gegenstand zu Hause, das oder der die Trennung erleichtern könnte? Dann bringen sie dies/en gerne mit!
- ✚ Sobald eine Trennung über einen längeren Zeitraum möglich ist (ca. eine Stunde) können sie die Einrichtung unter Absprache mit der Fachkraft für einige Zeit verlassen. Diese Zeit wird nach und nach immer weiter ausgedehnt. Es ist wichtig, dass sie dann telefonisch gut erreichbar sind und bei Bedarf schnell bei ihrem Kind sein können.

Herzlich Willkommen in der Kita Schatzkiste



Unsere individuelle Eingewöhnung nach dem Berliner Modell



Neuwiederstraße 3, 57632 Rott
02685 9879103

April 2017

Liebe Eltern,
bald beginnt ein neuer Abschnitt im Leben Ihres Kindes und somit auch für Sie. Damit sich Ihr Kind bei uns sicher und geborgen fühlt, sorglos spielen und sich frei bewegen kann, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Ihre Mithilfe ist von großer Bedeutung und für einen gelungenen Start in unserem Kindergarten durch Nichts zu ersetzen!

Ein Kind, das in der Anfangszeit im Kindergarten Mama oder Papa an seiner Seite hatte, erlebt eine stressfreiere Eingewöhnung. Auch im späteren Leben wird es von dieser behutsamen Heranführung an die neue Situation profitieren. Das zeigen uns unsere täglichen Beobachtungen, aber auch die Forschung belegt dies. Aus ihren Erkenntnissen wurde das sogenannte „Berliner Modell“ entwickelt. Es wird für die Eingewöhnung von Kindern im Alter von 0-3 Jahren bundesweit erfolgreich eingesetzt und auch bei den 4-6-Jährigen Kindern orientieren wir uns daran, immer individuell an Ihr Kind angepasst. Sie als Eltern dienen Ihrem Kind in der Eingewöhnungszeit als „sicherer Hafen“ bei seiner Erkundung der Umwelt. Sie vermitteln ihm Sicherheit und Geborgenheit. So kann es nach und nach Vertrauen zu der neuen Bezugsperson aufbauen. Nur, wenn es sich wohlfühlt und Vertrauen gefasst hat, wird es anfangen zu spielen und zu lernen. Wir haben in diesem Flyer einige wichtige Tipps für einen gelungenen Start im Kindergarten zusammengefasst:



Schritt für Schritt – Die Eingewöhnung nach dem Berliner Modell

1.bis 3. Tag (Grundphase)

Sie kommen mit ihrem Kind zu uns in die Einrichtung. Gemeinsam bleiben sie ca. eine Stunde im Gruppenraum, den ihr Kind in dieser Zeit erkunden und dabei die anderen Kinder kennenlernen kann. Eine Fachkraft ist für die Eingewöhnung ihres Kindes verantwortlich. Sie wird versuchen, behutsam Kontakt aufzubauen, ohne ihr Kind zu drängen. Es soll sich ihr selbst vertrauensvoll nähern und hat jederzeit die Möglichkeit, zu ihnen zu kommen, da sie die ganze Zeit anwesend sind.

4. Tag (1.Trennungsversuch)

Ihr Kind hat sich nun bereits ein wenig vertraut mit dem Gruppenraum und der Fachkraft gemacht, so dass ein erster Trennungsversuch stattfinden kann. In Absprache mit der Fachkraft verlassen sie für kurze Zeit den Raum, bleiben aber in Rufnähe. Sollte ihr Kind traurig sein und weinen, ist das durchaus normal! Wichtig ist, dass es sich von der Fachkraft trösten lässt. Das ist ein deutliches Zeichen dafür, dass es bereits Vertrauen gefasst hat.

Ab dem 5. Tag (Stabilisierungsphase)

In Absprache mit der Fachkraft wird die Trennungszeit jeden Tag etwas verlängert. Einige Kinder schaffen es schon nach wenigen Tagen halbtags ohne Papa oder Mama im Kindergarten zu bleiben. Die Meisten brauchen erfahrungsgemäß ca. 4 Wochen oder länger. **Deshalb planen sie bitte genügend Zeit für die Eingewöhnung Ihres Kindes ein.**

Schlussphase

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn ihr Kind sich von der Fachkraft trösten lässt und es sich nach dem morgendlichen Abschied von ihnen dem Spiel in der Gruppe zuwendet und gut gelaunt in den Tag startet.

Seien sie auch nach Abschluss der Eingewöhnung immer gut telefonisch erreichbar und bei Bedarf schnell zur Stelle!

Ein entspannter Start ist das A und O

- Die Bezugsfachkraft, die für die Eingewöhnung ihres Kindes verantwortlich ist, wird für jeden Tag genaue Uhrzeiten mit ihnen absprechen.
- Setzen sie sich während der Eingewöhnung auf den „Mama-Papa-Stuhl“ im Gruppenraum. Genießen sie es, Beobachter zu sein. So kann ihr Kind zu ihnen kommen, wann es will. Es fühlt sich, mit ihnen im Blickwinkel sicher und kann sich auf das Spiel mit der Fachkraft einlassen.
- Versuchen sie eigene Ablenkungen zu vermeiden, z.B. durch ein Buch oder das Handy. Dadurch merkt ihr Kind, dass es ihre volle Aufmerksamkeit hat und sie immer für es da sind.
- Füttern und Wickeln sie ihr Kind auch während der Eingewöhnung wie gewohnt. Dann kann die Fachkraft zuschauen und vielleicht sogar schon einige Rituale übernehmen.
- Durch eine positive Zusammenarbeit mit der Fachkraft vermitteln sie Ihrem Kind, dass die neue Person „okay“ ist und es wird entspannter mit der neuen Situation umgehen können.

